



***sport*infra**

Online

Digitale Sportstättenmesse & Fachtagung

„Öko-Check Beratung in Sportanlagen“



Was beinhaltet eine Öko-Check-Beratung?

Die Öko-Checkberatung in Sportanlagen dient der umfassenden Bestandsaufnahme aller gebäudetechnischen und betriebsrelevanten Anlagenbereiche der Vereinsanlage und Sportfreianlagen.

Die Öko-Check-Beratung ist eine ganzheitliche Betrachtung aller vor Ort vorhandenen Gebäude und Freianlagen unter den Gesichtspunkten der Kostenminderung, Ressourcen,- und Klimaschutz, Steigerung der Energieeffizienz, technologische Anpassung und deren Nutzung.



Grundlagen einer Öko-Check-Beratung

1. Hoher Sanierungsbedarf aufgrund der langen Betriebszeit und des Alters der Sportanlage.
2. Steigende Betriebs,- Energie-, Entsorgungskosten, sowie zusätzliche Abgaben (Oberflächenwasser usw.) an die kommunalen Bereiche.
3. Stetig steigender Kostendruck im Bereich der Sportstättenunterhaltung (Gebäudeunterhaltung,- und Sanierung, Freiflächenpflege usw.).
4. Verschärfung gesetzlicher Grenzwerte durch die Gesetzgeber für Nichtwohngebäude (Gebäudeenergiegesetz ab dem 01.11.2020, aktuelle Trinkwasserverordnung, Heizungsumstellung (Öl) bis 2025 usw.).
5. Übernahme von veralteten, kommunalen Anlagen durch Vereine.
6. Sinkende Einnahmen durch Ausfall von Sportveranstaltungen und Mitgliederbeiträgen.
7. Rückgang von kompetenten Ansprechpartnern in den ehrenamtlich oder Geschäftsführten Bereichen der Vereine.



Beispiel:

Gebäudeenergiegesetz ab dem 01.11.2020



EnEV = Energieeinsparverordnung

EnEG = Energieeinspargesetz

EEWärmeG = Erneuerbare-Energien-
Wärmegesetz
=

Gebäudeenergiegesetz 2020

Die eine Verordnung und die zwei Gesetze sind ab dem 01.11.2020 in einem Gesetz zusammengefasst.

Die geltenden, energetischen Anforderungen der EnEV werden im wesentlichen beibehalten. Allerdings gibt es auch wesentliche Änderungen in bestimmten Bereichen.



Angebote der Öko-Check Beratung

Kompetente Fachberatung von „neutraler Instanz“ zu alle Fragen die Sportstätten betreffen.

Ziele der Öko-Check Beratung

Fachliche und Zielführende Informationen an die Ehren- und Hauptamtlichen Verantwortlichen der Sportanlage.

Senkung der Betriebskosten mit Steigerung der Energieeffizienz.

Energetische Optimierung der gesamten Sportanlage.

Hilfe bei der Vermeidung von Fehlinvestitionen.

(keine Verkaufsorientierte Beratung, geeignete Produktauswahl aufzeigen, usw, ...).

Geeignete Fördermittel finden, vermitteln und nutzen.

Energetisch Optimierte und Ansprechende Sportanlagen betreiben.



Inhalte der Beratung

Die Beratung umfasst folgende Beratungsschwerpunkte:

Wasser	Wasser- und Abwasser- und Sanitärinstallationen.
Energie	Heizungsanlagen (Gas, Öl, Strom, Biogene Brennstoffe, usw.) Warmwasserbereitung (thermische Solaranlagen, usw.) Blockheizkraftwerke, Wärmepumpen, Solarstromanlagen, Beleuchtungsanlagen (LED Technik), Kühltechnik, Gebäudeleittechnik usw..
Gebäude	Neubau oder Verbesserung des baulichen Wärmeschutzes. Einhaltung des neuen Gebäudeenergiegesetzes vom 01.11.2020.
Außenanlagen	Sanierung oder Neubau von Rasen-, Kunststoffrasen-, oder Multifunktionsplätzen. Umstellung von Flutlichtanlagen auf eine moderne LED-Technik.
Förderung	Übersicht aller möglichen Förderungen und Antragsstellen.



Fazit

Die Kosteneinsparpotenziale in Sportanlagen sind groß.

Eine qualifizierte und neutrale Beratung wird, in Hessen allen Mitgliedsvereinen, kostenfrei angeboten.

Finanzielle Unterstützungen sind reichlich vorhanden und sollten genutzt werden.

Vereine und deren Verantwortliche sollten die Angebotsvielfalt nutzen.

Wer sparen will muss erst in eine neue Technik und einen neuen Standard investieren.



Ansprechpartner für die Beratungsangebote

Landessportbund Hessen e.V.
Geschäftsbereich „Sportinfrastruktur“

Michael Willig
Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt am Main
Tel. 069 / 6789 416
Fax. 069 / 6789 428
E-Mail: mwillig@lsbh.de

Matthias Schwing
Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt am Main
Tel. 069 / 6789 330
Fax. 069 / 6789 428
E-Mail: mschwing@lsbh.de